

Innovationsnetzwerk Nockregion

Projektträger Regionalverband Spittal-Millstättersee-
Lieser-Malta-Nockberge
Hauptstraße 4 – 9545 Radenthein

Ansprechperson DI Katharina Spöck



Projekthinhalt Die Nockregion ist stark vom demografischen Wandel geprägt, verfügt jedoch über ausgeprägte Stärken, z.B. eine hohe Lebenszufriedenheit sowie eine starke Identifikation mit Natur, Sicherheit und Gemeinschaft. Um langfristig ein attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort zu sein, besteht jedoch Handlungsbedarf v.a. in den Bereichen leistbares Wohnen, nachhaltige Mobilität und attraktive Arbeitsplätze. Dafür arbeiten erstmals die 16 Gemeinden der Nockregion, regionale Wirtschaftsbetriebe und Sozialpartner an einem gemeinsamen Zukunftsbild: *Auf unserem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion.*

Die Ergebnisse aus dem EU-Horizon-Projekt „RUSTIK“ machen deutlich: Die Resilienz der Region kann nur gestärkt werden, wenn die vielen kleinen, vielfältigen Unternehmen im Zentrum einer ganzheitlichen Standortentwicklung stehen und gezielt in ihrer Innovations- und Zukunftsfähigkeit unterstützt werden.

Das ländliche Innovationsnetzwerk (LIN) baut darauf auf: Um die Nockregion nachhaltig als Lebens- und Wirtschaftsstandort zu stärken, sollen insbesondere die KLU gestärkt, Abhängigkeiten reduziert und neue Wirtschaftskreisläufe aufgebaut werden.

Die wirtschaftliche Diversifizierung ist dabei eine der zentralen Aufgaben des LIN. Das LIN trägt wesentlich dazu bei, die Nockregion zum attraktiven Lebens- und Arbeitsraum zu entwickeln und gezielt junge Menschen, Familien, Fachkräfte aber auch Betriebe in der Region zu halten oder neu anzuziehen.

Projektziele Ziel des Projekts ist der Aufbau und die langfristige Etablierung eines regionalen Innovationsnetzwerks, das Unternehmen, Gemeinden und (Sozial-)Partner systematisch vernetzt und qualitativ begleitet. Das Netzwerk soll den bestehenden Entwicklungsprozess „Auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“ gezielt weiter vorantreiben, die Innovationsfähigkeit der regionalen Akteur:innen stärken und diese bei der Entwicklung, Vorbereitung und Umsetzung innovativer Kooperationsprojekte unterstützen.

Zeitplan Start: Juni 2026
Ende: Mai 2029

Kosten Gesamt: € 283.500,-
Finanzierung Fördersatz: 100%